

Zürcher hilft in der Ukraine

WEISSLINGEN Andreas Bärtschi aus Weisslingen nahm zu Kriegsbeginn in der Ukraine zwei Geflüchtete auf und unterstützt nun die Feuerwehr in Luzk mit Fahrzeugen und Aus-

rüstung. Der 65-Jährige bat umliegende Feuerwehren in der Schweiz, ihm ausgemustertes und nicht mehr benötigtes Material zu übergeben oder zu verkaufen. «Wenig später

konnte ich ein erstes Feuerwehrfahrzeug erwerben», sagt Bärtschi.

Mittlerweile hat er mehrere Feuerwehrautos gekauft. Das letzte Ende April: ein Tanklöschfahrzeug für 11 500 Franken. «Die vier Fahrzeuge, die ich bislang organisieren konnte, haben zusammen einen Wert von rund 35 000 Franken.» Bärtschi bringt die Fahrzeuge persönlich nach Luzk, eine Reise, die von Weisslingen aus etwa 18 Stunden dauert. Den Rückweg bestreitet er mit dem Taxi oder dem Bus bis nach Warschau und von dort geht es mit dem Flugzeug zurück in die Heimat. **MWA**



Bärtschi fährt die Autos 1600 Kilometer in die Ukraine. Privat